

Sachstandsbericht OZG-Leistung „Sportförderung“

Stand: Fortschreibung mit Sachstand 17.06.2024 des Berichtes vom 17.05.2024

(gemäß Bitte der AL-Runde vom 30.04.2024)

(Entwurf nach Projektbesprechung mit der FITKO am 17.05.2024 zur nachfolgenden Versendung von der FITKO an die AL-Runde als Unterlage für den 18.06.2024)

Der Bericht kennzeichnet den Stand bis zum 17.06.2024. In der AL-Runde am 18.06.2024 wird mündlich über zu erwartende weitere neue Sachstände informiert bzw. nachberichtet zur Aufnahme in das Sitzungsprotokoll. Bereits am 13.06.2024 erfolgte eine vereinbarte separate Rückmeldung der TFFF / Staatskanzlei (Stk) an die FITKO zum aktuellen Sachstand zu Teilprojekt 1 und 2 (s. u.) mit Sachstand 12.06.2024. Daneben fand am 28.05.2024 im Rahmen eines persönlichen Kennenlernens zwischen FITKO, TFFF / Stk und dem Projektleiter TP 3 (d-NRW AöR) ein mehrstündiges Projektgespräch zur Umsetzung der OZG-Leistung „Sportförderung“ in der Staatskanzlei in Düsseldorf statt.

Teilprojekte 1 (Förderung der Übungsleiterarbeit) und 2 (Förderung des Baus von Sportstätten und Sportanlagen)

IT.NRW steht der OZG-Leistung „Sportförderung“ bislang seit 2024 aus Kapazitätsgründen als leistungsverantwortliche Projektleitung nicht mehr zur Verfügung. Es finden seit der entsprechenden Mitteilung von IT.NRW zu Beginn des Jahres 2024 folgend Gespräche mit der d-NRW AöR statt, auch die Projektleitung für Teilprojekte (TP) 1 und 2 zu übernehmen. Nunmehr hat die d-NRW auf erneute Anfrage der Stk zurückgemeldet kurzfristig aus Kapazitätsgründen (Personal) nicht für eine Ausweitung der Rolle leistungsverantwortliche Projektleitung für TP 1 und TP 2 zur Verfügung zu stehen.

Bei TP 1 und TP 2 wurden die Arbeiten zur Abstimmung der Schnittstelle mit dem Fachverfahrenshersteller Ende 2023 nicht ganz abgeschlossen. Laut der ehem. leistungsverantwortlichen Projektleitung IT.NRW sowie dem Landessportbund NRW und seinem technischen Dienstleister P+M (Fachverfahrenshersteller) stehen noch Restarbeiten aus, welche an TP 1 erfolgen müssten, bevor die Formulare zu TP 1 und TP 2 in den Betrieb übergehen könnten (Offene-Punkte-Liste P+M siehe hier unten aktualisiert mit Stand 12.06.2024 folgend, kursiv gesetzter Text). Alle vier Online-Formulare - jeweils Antragsformular sowie Formular zum Mittelverwendungsnachweis - für die beiden genannten Teilprojekte wurden in der Version 1.0 fertiggestellt.

Aktuell gibt es in TP 1 und 2 noch Verzögerungen, da eine Diskrepanz in den Darstellungen von IT.NRW und dem Fachverfahrenshersteller zum finalen Status der (un)erledigten Liefergegenstände vorliegt: Die zum damaligen Zeitpunkt (d. h. bis zum 31.12.2023) verantwortliche Projektleitung IT.NRW hat eine andere Sichtweise auf die noch ausstehenden Restarbeiten in den Projekten als der Fachverfahrenshersteller P+M. Hierzu sucht die Staatskanzlei aktuell weiterhin nach einer Lösung mit den verantwortlichen Dienstleistern. Sobald die beschriebene Diskrepanz geklärt ist, wird die Anbindung beauftragt und umgesetzt. Am 07.06.2024 fand dazu ein gemeinsames Gespräch mit IT.NRW, LSB, P+M sowie Stk in Düsseldorf statt, Ergebnisse:

1. IT.NRW wird die von der Stk übermittelten Fragen, Korrekturen und Nachreichungen zur Rechnungsprüfung umgehend bearbeiten.
2. IT.NRW wird die in der zweiten Rechnung von P+M aufgeführten Leistungen sachlich bewerten und diese Bewertung für die abschliessende rechnerische Überprüfung durch die Stk dieser übermitteln. Sodann wird die Stk an die FITKO durchleiten.

3. P+M / LSB aktualisieren im Bedarfsfall die offene Punkte Liste und stellen diese der Stk kurzfristig zur Verfügung. Die Stk wird diese Liste an IT.NRW zur umgehenden Überprüfung bzw. Bearbeitung durchleiten.

4. IT.NRW unterbreitet der Stk ein Angebot für die Fortführung der Projektarbeiten in TP 1 / 2 im Sinne der Übernahme der leistungsverantwortlichen Projektleitung (mindestens durch eine bei IT.NRW beschäftigte Projektleitungsperson) sowie der Steuerung und Teilzulieferung der Umsetzungsarbeiten des Fachverfahrensherstellers P+M.

5. IT.NRW unterbreitet der Stk ein Angebot zum Betrieb aller Lösungen TP 1 bis TP 3 (bereits im Vorfeld in Bearbeitung befindlich).

Für die Fachverfahrensanbindung wird ggfs. weiteres Budget benötigt (vorsorgliche Projektion / Annahme in Abstimmung mit der FITKO; siehe aktualisierter Quartalsbericht, ca. 100.000,00 Euro). IT.NRW lieferte auf wiederholte Anmahnung durch die Stk erst am 18.04.2024 die ausstehende sehr umfangreiche Gesamtrechnung aus 2023. Die Prüfung wurde staatskanzleiseitig akribisch vorgenommen und das Prüfergebnis IT.NRW am 05.06.2024 übermittelt: die Gesamtrechnung muss in zahlreichen formalen wie kaufmännischen Punkten geändert bzw. Leistungsnachweise müssen in Teilen nachgeliefert werden. Das Vorhandensein von Restmitteln kann qua fehlender abnahmereifer Gesamtabrechnung 2023 seitens IT.NRW daher (noch) nicht bestätigt werden. Die Annahme von Restmitteln schätzt die TFFF / Stk aufgrund der fehlenden belastbaren Grundlage als Blick auf Buchwerte ein. Grundsätzlich werden Zusatzaufwände aus Restmitteln bedient. Es ist daher auch die Annahme möglich, dass trotz des Aufwandes einer Restarbeitserledigung kein Mehrbedarf entsteht, sondern das Projekt zur Umsetzungs-Leistungserfüllung finanztechnisch bereite Mittel aus dem Projektbudget verzehrt.

Offene-Punkte-Liste des Fachverfahrensherstellers P+M mit Stand 12.06.2024: Die Aufforderung an IT.NRW versteht sich weiterhin als sachliche Lieferung der inhaltlichen Definition der Restarbeitsgegenstände, eines Zeitplanes zur Abarbeitung dieser Gegenstände sowie einer korrespondierenden Kosteneinschätzung der Aufwände zur Abarbeitung dieser Gegenstände:

- **ID 1: Prüfung und Begleichung der offenen Rechnung von P+M**
 - **Zuständigkeit:** Staatskanzlei NRW / IT.NRW
 - **Details:** Wie am 07.06.2024 in Düsseldorf besprochen.
- **ID 2: Zusendung XSD-Schemata und finaler XFall Beispiel-Dateien (inkl. ELSTER Postkorb ID) für P+M zur Entwicklung des Imports**
 - **Zuständigkeit:** IT.NRW / Infora / Materna
 - **Details:** Wie den letzten offiziellen Protokollen und der offiziellen Liste zu entnehmen ist, hat Materna mehrfach Zusagen gemacht und diese nicht gehalten, da später die Zuständigkeit nicht mehr bei Materna gelegen haben soll. Größter Blocker für P+M.
- **ID 3: Planung und Entwicklung des XFall Imports für das Fachverfahren**
 - **Zuständigkeit:** P+M (eventuell mit IT.NRW / ZDI bzgl. der ZDI-Komponente)
 - **Details:** Blockiert durch ID 1.
- **ID 4: Tests zusammen mit IT.NRW / ZDI während der Entwicklung um mit verschiedenen XFall Beispielen (Antragsdaten) testen zu können**
 - **Zuständigkeit:** P+M / IT.NRW / ZDI
 - **Details:** Bei der Entwicklung von ID 2 ist es sehr wünschenswert und hilfreich, wenn eine Kontaktmöglichkeit zu IT.NRW / ZDI / Serviceportal.NRW für einen Austausch besteht.
- **ID 5: Abschließende Prüfung durch P+M ob die ELSTER Postkorb IDs ausreichend durch Materna in den XFall-Dateien implementiert wurden**
 - **Zuständigkeit:** P+M
 - **Details:** Materna hat laut eigener Aussage die Postkorb IDs in die XFall übernommen, dies konnte aber abschließend (wegen ID 1) nicht verifiziert werden.

- **ID 6:** Beauftragung Hosting Angebot der OZG-Komponenten im P+M RZ
 - **Zuständigkeit:** Staatskanzlei NRW
 - **Details:** Siehe Angebot vom 26.02.2024.
- **ID 7:** Durchführung einer ersten Teststrecke mit ZDI
 - **Zuständigkeit:** P+M / IT.NRW / ZDI
 - **Details:** Teststrecke: Serviceportal.NRW -> ZDI -> FIT-Connect -> ZDI-Komponente im P+M RZ. Dies hätte bereits im Januar 2024 stattfinden sollen (laut Aussagen ZDI).
- **ID 8:** Klärung aller offenen Fragen und Durchführung etwaiger notwendiger Anpassungen durch ZDI
 - **Zuständigkeit:** IT.NRW / ZDI
 - **Details:** Ergibt sich nach ID 5.
- **ID 9:** Erstellung Zeitplan durch P+M wenn keine weiteren Blockaden bestehen
 - **Zuständigkeit:** P+M
- **ID 10:** Abschluss der Registrierung bei FIT-Connect durch LSB NRW mit Unterstützung durch IT.NRW / ZDI nach Klärung der Kostenfrage
 - **Zuständigkeit:** LSB NRW / ZDI / IT.NRW
- **ID 11:** Klärung der offenen Fragen zwischen Serviceportal.NRW und LSB NRW zur Schutzbedarfsfeststellung
 - **Zuständigkeit:** LSB NRW / Serviceportal.NRW
 - **Details:** Laut Herr Stratmann erledigt, kann also eventuell gestrichen werden.
- **ID 12:** Klärung der weiteren Projektleitung und Beauftragung von IT.NRW (und ZDI) und somit eventuell auch Infora und Materna
 - **Zuständigkeit:** Staatskanzlei NRW
 - **Details:** Wer übernimmt in Zukunft die Projektleitung und regelt den Austausch zwischen allen Projektteilnehmern / leitet die Termine?
- **ID 13:** Fertigstellung der Entwicklung für die ELSTER Integration in das Fachverfahren
 - **Zuständigkeit:** P+M
 - **Details:** Kann durchgeführt werden, sobald die ersten XFall Antragsdaten mit Postkorb IDs erhalten wurden.
- **ID 14:** Entwicklung von Tests des XFall Imports für das Fachverfahren
 - **Zuständigkeit:** P+M
 - **Details:** XFall UND XSD-Schemata werden benötigt und müssen zusammenpassen.
- **ID 15:** Vollständige Ende-Zu-Ende Tests
 - **Zuständigkeit:** P+M / IT.NRW / ZDI
 - **Details:** Tests der gesamten Strecke:
 - Serviceportal.NRW -> ZDI -> FIT-Connect -> ZDI-Komponente im P+M RZ -> XFall Import Fachverfahren -> Simulation der Bearbeitung im Fachverfahren -> Versand der Bescheide über Fachverfahren zu ELSTER-Wrapper API bei P+M -> Übermittlung an ELSTER-Transfer Server bei P+M -> Übermittlung der Daten über die ETR-Infrastruktur an ELSTER -> Zustellung des Bescheids für den eingereichten Antrag im Postkorb des Antragsstellers bei ELSTER.

Hinweis zu den Ende-Zu-Ende Tests:

Diese Tests sollten nach Möglichkeit vor einem Go-Live auf Testsystemen stattfinden. Für die Strecke ab „Übermittlung an ELSTER-Transfer-Server bei P+M“ hat P+M bereits eine Teststrecke mit der E4K-Umgebung von ELSTER eingerichtet. Eine Einrichtung der Tests für das Fachverfahren ist ebenfalls möglich, da eine getrennte Test-Instanz des Fachverfahrens genutzt werden könnte. Aktuell wird jedoch nur eine ZDI-Komponente betrieben, die für diese Tests verwendet werden kann. Für das Absenden der Testdaten im Serviceportal.NRW besteht für P+M keine Möglichkeit. Für vollständige Tests werden daher mehrere Projektteilnehmer benötigt.

Teilprojekt 3 (Nutzung von Sporthallen und Sportplätzen)

Für TP 3 (kurz: „Sportstättenbelegungsmanagement“) konnte der am 30.04.2023 in der AL-Runde durch NRW in Aussicht gestellte Vertrag zur Übernahme der leistungsverantwortlichen Projektleitung für das Teilprojekt 3 am 07.05.2024 mit der d-NRW AöR geschlossen werden.

Die d-NRW hat für die technische Umsetzung, den Datenschutz sowie die Unterstützung beim Projektmanagement umgehend externe Dienstleister beauftragt. Gemeinsam wurde ein Projektplan mit Meilensteinen und Budgetplanung verabschiedet, die FITKO ist in alle Projektprozesse vollständig eingebunden. Am 16.05.2024 hat der interne Kick-Off mit allen Projektbeteiligten auf Dienstleister- und Auftraggeberseite sowie der FITKO stattgefunden, in welchem die nächsten Schritte besprochen und allgemeine Prozesse und Vorgehensweisen im Projekt abgestimmt wurden.

Die Umsetzung ist im Plan und sieht vor, dass die Referenzimplementierung bis zum 31.12.2024 abgeschlossen ist und der MVP bereitgestellt werden kann. Mit der technischen Entwicklung wurde bereits begonnen und Modellkommunen werden einbezogen. Zudem wird die Arbeit in den Lenkungsausschüssen (mit den Ländervertretungen, den Kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Expertinnen und Experten) wieder aufgenommen (erster LA-Termin: 11.07.2024) und parallel die Nachnutzungsallianz vorbereitet werden. Auch werden Synergie-Effekte erzielt durch die Bereitstellung von verwertbaren Erarbeitungen im Bereich Information / Kommunikation mit den zu beteiligenden und für eine Nachnutzung zu gewinnenden Ländern, die in anderen OZG-Umsetzungsprojekten unter Federführung der TFFF / Stk erstellt wurden, so dass diese Aufwände in TP 3 gar nicht mehr anfallen werden. Mit dem Management zur Bildung einer Nachnutzungsallianz wurde durch die leistungsverantwortliche Projektleitung d-NRW unmittelbar zum Start des Projektes begonnen werden. Die TFFF hat und wird weiterhin als Auftraggeber entsprechende Aktivitäten einfordern, engmaschig nachhalten sowie auch eigene Vorschläge unterbreiten bzw. Impulse setzen.